



Bützen-Prüfung im Dürwisser Dschungel

Das Damenkomitee der KG Narrengarde lässt in der Festhalle keine Wünsche offen. Tolle Tänze und grandiose Reden.

Dörwiss. Charmante Büttenredner, die jedes Frauenherz im Fluge eroberten, atemberaubende Tanzchoreographien und ein Herrenballett in entzückenden Kapitän- und Heidi-Kostümen: die Damen-sitzung der Dürwisser Narrengarde am Sonntagmittag in der Festhalle Dürwiß ließ nun wirklich keine Wünsche offen. Rund vier Stunden lang führte Damenpräsidentin Charlotte Schröteler mit frech-charmanten Sprüchen und viel Temperament durch das Programm, das atemberaubend schnell über die Bühne ging.

Den Anfang machten die Jugendtrompeter mit „Hol das Lasso raus“ – ein Lied, das die Jecken Wiever direkt auf Tische und Stühle transportierte – und zwar wild tanzend und klatschend. Mit „Schön ist das Leben“ zog der Regimentspielmannszug der Narrengarde unter der Leitung von Michael Gehlen in den Saal ein und spielte den Närrinnen geradezu aus der Seele. Die Damen kreischten und sangen um die Wette, bis Charlotte Schröteler sie über den frisch verheirateten Michael Gehlen aufklärte: „Ihr könnt schreien, was das Zeug hält, der Jung' is endgültig vom Markt!“ Weiter ging's mit der Narrengarde-Jugendtanzgruppe, die mit einer beeindruckenden Tanzeinlage



Dschungelfieber im Karnevalssaal – die temperamentvollen Damen von Brassel & Co. brachten die Bühne zum Beben.

Fotos: Jana Röhsele



„Wat enne tolle Käll!“ – Rita Mallmann suchte die passende Schwiegertochter für ihr „Liebelein“ Hans-Georg L. Johnen.

übers Parkett fegte.

Das Stimmungsbarometer schoss weiter in die Höhe, als Rita Mallmann im Publikum eine passende Schwiegertochter für ihr Liebelein Hans-Georg L. Johnen suchte: „Kick dich dann ens aan, Schätzchen – wie im Schlaraffenland!“ Hans-Georg jedoch zeigte sich kritisch: „Lebensgefährtin – hör doch ens, wo dat Wort herkömt: Lebensgefährtin!“ Im Wettbewerb „Dürwiß sucht den Superstar“ tanzten sich Jörg Hartwich, Bettina Naeven, Oliver Franken und Anne Schröteler zu „Dancing Queen“ mit einer außergewöhnlichen „Besen-Choreographie“ in die Herzen der Zuschauer-Jury.

Als Alfred Wings die Bühne betrat, brodelte es im Saal, wie in einem Hexenkessel: Als der beliebte Büttenbarde von einem „Marien-Casting“ erzählte, blieb kein Auge trocken. Weder der grazios hüpfende Rainer Callmund, noch Guido Westerwelle konnten des Juroren Herz erobern. Ganz im Gegensatz zu den „Dürwisser Mädchen“, denn in Gedanken an seine

Verflossenen („Ich liebte ein Mädchen uss Hastenrath, dat hätt mich an d'r Schnaps jebraat“) stellte Alfred Wings entschieden fest: „Die schönsten Mädchen ganz allein, die können nur aus Dürwiß sein.“

„Wir haben auch nen richtig scharfen Präsidenten!“, kündigte Charlotte Schroeteler Patrick Nowicki an, der zur Gitarre griff und mit dem Lied „Bej oss en Dörwiss“ nicht nur die Bühne zum Beben brachte. Als „Dream-Boys der Eischwiele Fastelovend“ bat er das Karnevalskomitee auf die Bühne, das Eva Ansoerge, Lydia Dresia und Sophie Simons auszeichnete.

Die Tänzer von „Original Dürwiß“ versprühten im sportlichen Boxer-Outfit zu „Eye of the Tiger“ ihren tänzerischen Charme, bevor die „Blausteinsee-Dreamers“ unter der Leitung von Friedhelm Schröteler den Saal mit „Wenn nicht jetzt, wann dann“ rockten.

Die zwei selbst ernannten „Zicken“ Eva-Marie Ansoerge und Charlotte Schröteler zogen die Männerwelt mit viel Witz und

Charme durch den Kakao und sprachen dabei so einigen Damen aus der Seele. Auch die flotten „Rainbow-Dancers“ beeindruckten mit viel Power.

Rote Rosen ließen seine Tollität Prinz Stefan I. und Zeremonienmeister Dieter persönlich für die lustigen Damen regnen. Die beiden rissen die Tigerinnen und Zebras von „Brassel & Co.“ mit ihrem Dschungeltanz gekonnt mit. „Bei der Janzen Bützerei hier oben, trau ich mich schon jar nicht mehr nach Hause zu meiner Frau“, verabschiedete sich Zeremonienmeister Dieter im Namen des gesamten Hofstaates.

Doch was wäre eine Damensitzung ohne das süße „Männer-Sahnehäubchen“? Ob im sexy Kapitän-Outfit, oder im feschen Dirndl mit blonden Zöpfen – das „Herrenabendteam“ heizte den Wiewern zum Schluss noch einmal so richtig ein. Eine Damensitzung der Spitzenklasse, die mit Liedern vom Trompetenkorps „Die Kaafsäck“ einen krönenden Abschluss fand. (jana)

Ganz schön jugendlich, die 111-jährige Hehlrather Ulk

Närrischer Nachwuchs feiert auch mit der KG Lustige Reserve



Mit Charme begeisterte Tanzmariechen Julia Schmidt bei der Kindersitzung der KG Ulk Hehlrath.

Eischwiele. 60 Jahre ist er nunher, der Einmarsch zur ersten karnevalistischen Kinderveranstaltung in Eschweiler. Damals war es die KG Lustige Reserve, die sich den kleinen Karnevalisten erstmals anahm, um mit ihnen zu feiern und um auch den Kleinsten die Möglichkeit zu geben, einmal auf der Bühne zu stehen und sich zu präsentieren. Schnell schlossen sich auch andere Gesellschaften an und organisierten Kindersitzungen, sodass es heute selbstverständlich ist, dass ein Karnevalsverein in Eschweiler eine Kindersitzung oder ein Kinderfest veranstaltet.

Der 60. Einmarsch

Am Sonntag marschierten also zum 60. Mal die kleinen Reservisten mit Unterstützung des Spielmannszuges „Alt Rötthgen“ in den Saal Flatten, wo am Abend zuvor schon die „großen“ Reservisten ihre Sitzung gefeiert hatten. Ganz wie ein „alter Hase“ begrüßte Kinderpräsident Robin Münster das Publikum und moderierte, kaum

war die Bühne leer, gleich den ersten Programmpunkt, das Tanzmariechen Corinna Henn, an, die über die Bühne wirbelte. Stolz präsentierte sich auch die Mimis der Reserve und begeisterten das Publikum, während Michelle Marinovic und Noah Nigel als Kinderanzugpaar der Gesellschaft bewiesen, dass man sich keine Sorgen um den Nachwuchs machen muss.

Premierenstimmung lag in der Luft, als die neu gegründete Tanzgruppe Lollipop erstmals über die Bühne fegte und ihr Können unter Beweis stellte, während wenig später die Jugendtanzgruppe mit ihrem Husarentanz in gewohnter Manier glänzte.

Aber natürlich blieben die Reservisten nicht unter sich, zahlreiche Gastvereine und natürlich Prinz Stefan I. und sein Gefolge ließen es sich nicht nehmen, dem Reservisten-Nachwuchs einen Besuch abzustatten.

Doch dies war nicht die einzige Kindersitzung am vergangenen Wochenende, bei der Prinz Stefan I. und sein Gefolge in die glänzen-



Schon die Kleinsten schwingen bei der KG Lustigen Reserve gekonnt die Beine. Fotos: Sabine Bergs

den Augen zahlreicher kleiner Karnevalisten blicken konnten. Auch die Kinder der KG Ulk Hehlrath feierten mit einem bunten Programm und zahlreichen befreundeten Gesellschaften, die der Veranstaltung in der Kinzweiler Festhalle einen Besuch abstatteten. Der Hehlrather Verein feiert ein närrisches Jubiläum: Er wird in diesem Jahr 111 Jahre alt.

Die Aufgabe des Eisbrechers übernahm an diesem Nachmittag die Minigarde, doch dies spornete

die kleinen Tänzerinnen nur noch mehr an, sodass sie schnell die Herzen des Publikums gewannen. Auch das Kindermariechen Julia Schmidt überzeugte das Publikum mit einer tollen Leistung.

Traditionell zeigte die Kindergarde ihr Können. Wenig später betrat die Jugendtanzgarde die Bühne und wirbelte zunächst mit ihrem traditionellen Gardetanz und wenig später mit einem flotten Showtanz zur Musik von Udo Jürgens über die Bühne. (bine)

KOTT NUTIERT

„In Hähle steht et ganze Dörp Kopp“

Hähle. Die Ortsvereine Hehlraths laden für Samstag, 14. Februar, zu ihrem bunten Abend „Et ganze Dörp steht Kopp“ ins Pfarrheim an der Velauer Straße ein. Los geht es um 19.30 Uhr.

Mitwirkende sind der Spielmannszug Hehlrath, „De doof Noss“, „D'r Schäng“, die St.-Jakobus-Kapelle, „Mr. Tom“ und „De Mädche van he“. Tanzvorführungen zeigen Aktive der KG Ulk Hehlrath. Auch der Prinz hat sein Kommen angekündigt.

Böse Buben heizen närrischen Senioren ein

Eischwiele. Die KG Böse Buben gestaltet am Mittwoch, 11. Februar, eine große Karnevals-sitzung bei den Senioren der Pfarre St. Michael. Beginn ist um 15 Uhr im Gemeindezentrum an der Steinstraße. Auch Prinz Stefan I., Zeremonienmeister Dieter und der Prinzentross haben ihren Besuch angekündigt.

Röher Sänger bitten zum Wurstessen

Rüh. Der MGV St. Gregorius Röhe feiert am Freitag, 6. Februar, ab 19.11 Uhr, im Jugendheim Röhe, sein traditionelles Wurstessen. Unter dem Motto: „Enne Heidenspaß on Bier vam Fass“ möchten bewährte Kräfte aus eigenen Reihen die Besucher in Karnevalsstimmung versetzen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Eintrittskarten sind noch bei Hans von Reth, ☎ 26995, erhältlich.

Jecker Kaffee-Klatsch in der Festhalle Dürwiß

Dürwiß. Die „Venus von Kilo“, die Kaafsäck, das „Scharwachmüsie“ und die Awo-Girls sind unter anderem dabei, wenn der Ortsverein Dürwiß der Arbeiterwohlfahrt am Samstag, 7. Februar, seinen Karnevalskaffee-Klatsch begeht. Beginn des närrischen Programms ist um 15.11 Uhr in der Festhalle Dürwiß.

Am Sonntag, 8. Februar, geht es mit dem traditionellen Kinderkarneval weiter. Beginn ist hier um 14.30 Uhr, ebenfalls in der Festhalle Dürwiß. Auf dem Programm stehen unter anderem die Auftritte der Rote-Funken-Pänz, des Zirkus Gioco, der Jugendtrompeter der Kaafsäck und der Kinderturnabteilung von Germania Dürwiß.

„Ne bonte Pitter“ hält jecke Korporale auf Trab

Donnerbersch. Traditionell feiern auch die „Jecken Korporale“ der Donnerbergkaserne eine zünftige Karnevalssitzung. Termin ist Freitag, 13. Februar, 20.11 Uhr (Einlass bereits ab 19 Uhr), im Kasino der Donnerbergkaserne an der Birken-gangstraße. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Showtanz der Prinzen-gilde Bergrath und der Stolberger Wenkbülle, Büttenreden von „Pitt und Pitterchen“ und „Ne bonte Pitter“ sowie der Besuch von Prinz Stefan I. und seinem Gefolge.

Die „Jeal Bajasch“ zieht durch Bergrath

Berschroth. Die KG Prinzen-gilde Bergrath zieht am Sonntag, 8. Februar, durchs Dorf. Start des Karnevalszugs ist um 10.15 Uhr am Festzelt an der Weierstraße. Anschließend treffen sich die Jecken zum Feiern und Tanzen im Festzelt. Dort findet ab 11.25 Uhr das Regimentsfest mit einem närrischen Programm statt.